

PThI

Pastoraltheologische
Informationen

Gewalt –

ein Thema der Praktischen Theologie?

Inhalt

Editorial	3–5
 <i>Michael Bongardt</i>	
„Denn Gott bin ich und nicht ein Mensch“ (Hosea 11,9). Zur verhängnisvollen Allianz von Religion und Gewalt.....	7–22
 <i>Elisabeth Naurath</i>	
Gewalt ist Gotteslästerung und religiöse Bildung ist Gewaltprävention. Plädoyer für eine dezidiert friedensorientierte Religionspädagogik	23–34
 <i>Christian Gründer – Hans-Martin Gutmann</i>	
Ankommen. Festmachen. Angenommen werden. Gewaltunterbrechung durch religiöse Verbundenheit am Beispiel des internationalen Seemannsclubs „Duckdalben“	35–48
 <i>Udo Friedrich Schmälzle</i>	
Gewalt in der Schule – ein „Schrei der Stummen“?	49–61
 <i>Annemie Dillen</i>	
Gewalt in Familien: eine Herausforderung für das kirchliche und theologische Sprechen	63–74
 <i>Barbara Haslbeck – Erika Kerstner</i>	
„Es dauerte mehr als 10 Jahre, bis ich einen Seelsorger fand, der mir zuhörte.“ Was Menschen mit Missbrauchserfahrung in der Kirche erleben	75–83
 <i>Stephanie Klein</i>	
Sexueller Missbrauch als Ausdruck von Macht und Gewalt	85–99
 <i>Heribert Wahl</i>	
Warum tut sich Kirche so schwer im Umgang mit Gewalt? Pastoralpsychologische Streiflichter zu einem komplexen Thema	101–112

Forum

Simon Harrich – Ludger Hiepel – Anna Janhsen

Veränderter Bedarf: Vernetzung statt Versorgung

Pastorale Reflexion und theologische Perspektiven anlässlich von

20 Jahren Forum internationaler Studierender

an der Katholisch-Theologischen Fakultät der WWU Münster 113–125

Andreas Heek

Was zählt, wenn nichts mehr geht?

Väter behinderter Kinder zwischen Krise und Bewältigung –

eine pastoral-empirische Studie 127–138